

7. REACH Multiplikatorenlehrgang

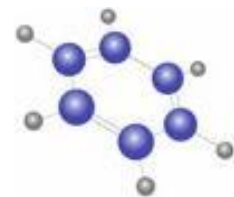
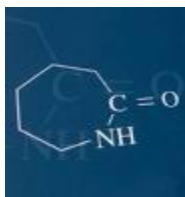
Lehrgang für effizientes betriebliches Chemikalienmanagement unter REACH

(Mit neu adaptierten Lehrgangsinhalten und separat buchbaren Modul 1 „Überblick zum EU Chemikalienrecht“)

Modul 1: 20.- 22. Mai, Wien (gesondert buchbar)

Modul 2: 01. -03. Juli, München

Modul 3: 07. - 09. Oktober, Salzburg



Hintergrund

REACH bewirkt bedeutende Umwälzungen auf den Märkten. Wer im komplexen neuen Rechtssystem REACH effizient und zielgerichtet agieren will, muss Kompetenz dafür aufbauen. Die Wirtschaftskammer Österreich unterstützt mit dem REACH-Multiplikatorenlehrgang die Wirtschaft, das nötige Wissen aufzubauen.

Ziel des Lehrgangs

Mit diesem Intensivlehrgang soll den entsendenden Unternehmen ermöglichen sich effizient mit den Verpflichtungen, welche die REACH VO festschreibt, auseinander zu setzen. Die Absolventen sollen in der Lage sein, selbständig Verpflichtungen nach REACH zu erkennen, zu bearbeiten und umzusetzen, sei es für den eigenen Betrieb, ein angeschlossenes Unternehmen oder im Rahmen von Beratung für Dritte. Aufgrund der vermittelten Kenntnisse eröffnet sich in den neu entstandenen Berufsbildern bzw. Tätigkeitsbereichen, die mit den Aufgaben gemäß der REACH VO einhergehen, die Möglichkeit, sich zukünftig in diesem Sektor zu spezialisieren bzw. zusätzliche - REACH-relevante - Serviceleistungen für potentiellen oder bestehende Kunden anzubieten. Die ausgebildeten „REACH-Multiplikatoren“ sollen das nötige Wissen aufbauen und Handwerkszeuge erlernen, um ihre Betriebe, ihre Partner innerhalb der Wertschöpfungskette sowie ihre Klienten sicher durch die Unwägbarkeiten des neuen Chemikalienmanagements zu lotsen und das Erlernete weiter zu vermitteln.

Zielgruppe

Sämtliche Unternehmen die Chemikalien herstellen, importieren, verwenden oder auch nur verkaufen. Mitarbeiter aus den Bereichen Produktsicherheit und Umweltschutz, sowie Produktverantwortliche. Manager der chemischen Industrie, großer Anwender oder Händlern, sowie von Unternehmen der Wertschöpfungskette, die der Chemie nachgeschaltet sind. Aber auch Mitarbeiter von Interessenvertretungen, Technischen Büros und Beratungsunternehmen zählen zu den Adressaten dieses Lehrgangs.

Abschluss/Zertifikat

Zum Erhalt eines „REACH-Multiplikator-Diploms“ sind der Besuch der 3 Module, die positive Ablegung einer schriftlichen Prüfung sowie die Erstellung und Besprechung einer Projektarbeit Voraussetzung.



Modul 1

„Überblick zum EU Chemikalienrecht“

Tag 1,

09.00 - 09.15	Begrüßung <i>Doz. Dr. Stephan Schwarzer, Wirtschaftskammer Österreich</i>
09.15 - 10.00	Einleitung, Vorstellung <i>Mag. Robert Feierl, Feierl-Herzele GmbH</i>
10.00 - 10.30	REACH - Rahmenbedingungen, Vorläufer, Grundlagen Rechtskonstrukt der Europäischen Union, Einbettung der REACH-VO im europäischen und nationalen Rechtssystem; <i>Mag. Robert Feierl, Feierl-Herzele GmbH</i>
10.30 - 12.30	Stoffrichtlinie, Zubereitungsrichtlinie.
13.30 - 15.30	Einstufung von Chemikalien (praktische Übung). <i>Dr. Christian Gründling, Fachverband der Chemischen Industrie</i>
15.30 - 18.00	REACH - Überblick Hintergrund, Zeitplan, Struktur, Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen <i>Dr. Christian Gründling, Fachverband der Chemischen Industrie</i> <i>Mag. Sylvia Hofinger, Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit</i>

Tag 2,

09.00 - 12.30	REACH - Kernelemente Grundzüge der Registrierung; Evaluierung; Zulassung & Beschränkung, Sonderregelungen; Stoffe in Erzeugnissen; Grundlagen zur Datenteilung, Konsortienbildung, SIEF.
13.30 - 15.00	Kommunikation und nachgeschaltete Anwender Verpflichtungen für nachgeschaltete Anwender; Informationsverpflichtungen und Kommunikation entlang der Lieferkette; <i>Dr. Christian Gründling, Fachverband der Chemischen Industrie</i> <i>Dr. Oliver Schön*, Eurocopter Deutschland GmbH</i>
15.00 - 18.00	Sicherheitsdatenblatt (alt/neu). <i>Dr. Volker Soballa, Evonik Degussa GmbH</i>

Tag 3,

09.00 - 13.00	GHS - Globally Harmonized System for Classification and Labelling Grundlagen von GHS (Physikal. -chemische Einstufung, toxikologische Einstufung, ökotoxikologische Einstufung, Einstufungskriterien für Mischungen, Kennzeichnung gemäß GHS), Änderungen zum bestehenden Chemikalienrecht, Implementierung in der EU, Wechselwirkung zwischen GHS und REACH, Wechselwirkung zwischen GHS und anderen Rechtsmaterien (Abfall- und Anlagenrecht, Arbeitnehmerschutz). <i>Dr. Christian Gründling, Fachverband der Chemischen Industrie</i> <i>Dr. Marko Sušnik, Wirtschaftskammer Österreich</i>
14.00 - 15.00	ECHA Leitfäden und Interpretationshilfen <i>Dr. Christian Gründling, Fachverband der Chemischen Industrie</i>
15.00 - 16.00	Nationale Begleitmaßnahmen in Ö, D und CH <i>Mag. Robert Feierl, Feierl-Herzele GmbH</i>
16.00 - 16.30	Zusammenfassung und Aufgabenstellung der Projektarbeit für Modul 2 und 3 <i>Mag. Robert Feierl, Feierl-Herzele GmbH</i>

Moderation und Betreuung: Mag. Robert Feierl MSc, Feierl-Herzele GmbH

Modul 2

Tag 1,

09.00 - 12.30

Das technische Dossier

Aufbau und Inhalt im Detail; Datenanforderungen gem. Anhang VII - XI, Datenbankrecherchen, Kosten. Fallbeispiel zur Datenanforderungen

Dr. Christian Eppelsheim, Wacker Chemie AG

13.30 - 15.30

Rechtliche Aspekte zur Nutzung von Daten

Grundlagen des Urheberrechts, des Nutzungsrechts und des Vertragsrechts, Bedeutung und Handhabung der Kernbegriffe.

RA Dr. Norbert Wiesinger, Kanzlei Wiesinger

15.30 - 18.00

Datenteilung

Grundsätze der Datenteilung, Aufgaben eines SIEF, Aufbau und Konstruktion von Konsortien, wettbewerbsrechtliche Aspekte

RA Martin Ahlhaus, Nörr Stiefenhofer Lutz, München

Tag 2,

09.00 - 12.30

Stoffsicherheitsbewertung und Stoffsicherheitsbericht

Grundlagen, Bedeutung und Handhabung der Begriffe: Verwendungen, Expositionskategorien, Expositionsszenarien

Dr. Christian Eppelsheim, Wacker Chemie AG

13.30 - 15.30

Organisatorische und technische Aspekte von Konsortien

Wie handhabe ich ein Konsortium und welche Schwerpunkte gilt es zu beachten - Stolpersteine und Lösungsansätze.

Dr. Georg Stenz, Harlan Laboratories Ltd.

15.30 - 18.00

Rechtsaspekte der verschiedenen Vertreterrollen (Dritter als Vertreter, Alleinvertreter, Beauftragter Angestellter etc.) Haftungsfragen, Arbeits- und Dienstrechtliche Aspekte, sowie weitere rechtlich relevante Fragestellungen bei der Umsetzung von REACH im Unternehmen, Lieferantenkommunikation, Informationsweitergabe.

RA Martin Ahlhaus, Nörr Stiefenhofer Lutz, München

18.00 - 20.00

Diskussionsrunde

Teilnehmer- bzw. unternehmensspezifische Fragestellungen und Problemfälle, Projektarbeiten.

Dr. Christian Gründling, Fachverband der Chemischen Industrie

Dr. Oliver Schön, Eurocopter Deutschland GmbH*

*Dr. Christian Eppelsheim, Wacker Chemie AG**

Dr. Marko Sušnik, Wirtschaftskammer Österreich

Tag 3,

09.00 - 13.00

IT - Tools zur Registrierung

Vorstellung der IT-Tools für REACH (REACH IT, IUCLID 5, etc.), Möglichkeiten und Grenzen der IT-Tools, Schnittstellen zu bestehenden IT-Systemen.

Dr. Michael Hartmann, CSC Deutschland Solutions GmbH

14.00 - 17.00

Projektmanagement (optional)

Grundzüge eines möglichen Projektmanagements ; Zeitplanung - Kostenplanung - Prioritätensetzung; Praktische Planung im Unternehmen (Aufbau eines Projektmanagements, Kostenerfassung, Vorbereitung wesentlicher Entscheidungen).

Matthias Zacharnik, Dynact Management Consulting

Moderation und Betreuung: Mag. Robert Feierl MSc, Feierl-Herzele GmbH

Modul 3

Tag 1, *)

- 09.00 - 12.30 **Umsetzung von REACH und GHS im betrieblichen Alltag,**
Realbeispiele, Erfahrungen und Probleme im Alltag
verschiedene Firmenvertreter
- 13.30 - 16.00 **Das Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis**
Dr. Christian Gründling, Fachverband der Chemischen Industrie
Dr. Marko Sušnik, Wirtschaftskammer Österreich
- 16.00 - 17.00 **Diskussion und Vorbereitung auf die Prüfung**

Tag 2, *)

- 09.00 - 11.30 **Schriftliche Prüfung**
Dr. Christian Gründling, Fachverband der Chemischen Industrie
Mag. Robert Feierl MSc, Feierl-Herzele GmbH
- 13.30 - 18.00 **Risikobewertung**
Physikal. -chemische Gefahren und Ableitung von Maßnahmen
Toxikologisches Risiko und Ableitung von Maßnahmen
Ökotoxikologisches Risiko und Ableitung von Maßnahmen
Beispiele zur Risikobewertung; Ableitung von Risikomanagementmaßnahmen.
Dr. Enrico Kiefer, Harlan Laboratories Ltd.

Tag 3, *)

- 09.00 - 12.00 **Datenanforderungen & Toxikologie**
Physikal.- chemische Eigenschaften - Grundlagen & Prüfmethode
Toxikologische Eigenschaften - Grundlagen & Prüfmethode
Ökotoxikologische Eigenschaften - Grundlagen & Prüfmethode
Beispiele, Datenbankrecherchen und Verweise.
Dr. Heinz Hofer, Seibersdorf Labor GmbH
- 13.00 - 15.00 **Vorbereitung von Testpaketen**
Strategien, Zeitaufwand, Kosten, Behörden, Problembereiche.
Arno Wess, Harlan Laboratories
- 16.00 - 18:00 **Abschlussfeier des Lehrgangs mit Überreichung der Zertifikate**

*) Parallel zu den Vorträgen werden an diesen Tagen die Projektarbeiten jeweils einzeln von den Teilnehmern mit der Prüfungskommission besprochen.

Moderation und Betreuung: Mag. Robert Feierl MSc, Feierl-Herzele GmbH



Lehrgangs-Vortragende*

- *RA Martin Ahlhaus, Nörr Stiefenhofer Lutz, München*
- *Dr. Christian Eppelsheim, Wacker Chemie AG*
- *Mag. Robert Feierl MSc, Feierl-Herzele GmbH*
- *Dr. Christian Gründling, Fachverband der chemischen Industrie, FCIO*
- *Dr. Michael Hartmann, CSC Deutschland Solutions GmbH*
- *Dr. Heinz Hofer, Seibersdorf Labor GmbH*
- *Dr. Enrico Kiefer, Harlan Laboratories Ltd.*
- *Dr. Oliver Schön, Eurocopter Deutschland GmbH*
- *Doz. Dr. Stephan Schwarzer, Wirtschaftskammer Österreich*
- *Dr. Volker Soballa, Evonik Degussa GmbH*
- *Dr. Georg Stenz, Harlan Laboratories Ltd.*
- *Dr. Marko Sušnik, Wirtschaftskammer Österreich*
- *Dr. Erwin Tomschik, Vorsitzender der AG Chemikalienpolitik, FCIO*
- *Dr. Norbert Wiesinger, Kanzlei Wiesinger*
- *Arno Wess, Harlan Laboratories Ltd.*
- *Matthias Zacharnik, Dynact Management Consulting GmbH*

* Vortragende können von Lehrgang zu Lehrgang variieren. Kurzfristige Programmänderungen sind vorbehalten.



Anmeldung und Datenerhebung für den „REACH - Multiplikatorenlehrgang“

(Alle Daten werden vertraulich behandelt)

1. Allgemeine Informationen zum teilnehmenden Unternehmen:

Name des Betriebes: _____

Branche (NACE-Code): _____

Produkte/Dienstleistungen: _____

Anzahl der MitarbeiterInnen: _____

Adresse: _____

Tel/Fax: _____ E-Mail: _____

Homepage: _____

2. Informationen zum/zur Teilnehmer(In):

Name: _____

Funktion des/der Teilnehmers(in) im Unternehmen: _____

Ausbildung des Teilnehmers(in): _____

Erfahrungen/Kenntnisse im Chemiebereich: _____



3. Motivation zur Teilnahme am Lehrgang:

4. Erwartungen an den REACH-Multiplikatorenlehrgang:

5. Wie haben Sie vom Lehrgang erfahren:

**6. Ich melde mich hiermit verbindlich an für:
(Auswahl bitte ankreuzen!)**

Überblick zum Chemikalienrecht der EU (Modul 1): € 1.800,- (Preis inkl. 20 % MwSt.)

Frühbucher bis 15. März 2010

Multiplikatorenlehrgang (Modul 1, 2, 3 und Prüfung): € 3.000,- (Preis inkl. 20 % MwSt.)

Normalbucher nach dem 15. März 2010

Multiplikatorenlehrgang (Modul 1, 2, 3 und Prüfung): € 3.200,- (Preis inkl. 20 % MwSt.)

Ort, Datum:

Unterschrift:

Weitere Informationen:

Die Lehrgangsgebühr umfasst die Teilnahme an den Modulen, die Arbeitsunterlagen, die Abschlussprüfung, die Pausengetränke und die Mittagessen während des Lehrgangs.

Mit der Anmeldebestätigung erhalten sie auch nähere Details zu den Veranstaltungshotels.

Stornobedingungen: Eine Stornierung ist bis 8 Wochen vor Schulungsbeginn kostenfrei möglich. Bei Stornierungen bis 4 Wochen vor Beginn müssen wir eine Stornogebühr in der Höhe von 50% des Beitrages in Rechnung stellen. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der gesamte Kostenbeitrag zu entrichten. Ein Ersatzteilnehmer kann bis zum Beginn des Lehrgangs benannt werden.

Falls Sie Interesse an der Teilnahme am Lehrgang haben, empfehlen wir Ihnen sich rasch anzumelden, da die Anzahl der Lehrgangplätze limitiert ist. Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge des Eintreffens und nach Maßgabe freier Plätze berücksichtigt. Die Veranstalter behalten sich vor, je Lehrgang nur einen Teilnehmer pro Unternehmen zu akzeptieren.

Wir ersuchen Sie, nach Erhalt der Rechnung die Teilnahmegebühr bis zum Seminarbeginn zu überweisen.

Zum Erhalt eines „REACH-Multiplikator-Diploms“ sind der Besuch der 3 Module, die positive Ablegung einer schriftlichen Prüfung sowie die Erstellung und Besprechung einer Projektarbeit Voraussetzung.

Bitte das ausgefüllte Formular an folgende Adresse oder per Fax retournieren:

Wirtschaftskammer Österreich
Abteilung für Umwelt- und Energiepolitik
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien
Fax: 05 90 900-269 od 05 90 900-114197